

CAPANNA MONTE BAR - SAN LUCIO

Es gibt viele Möglichkeiten als Startort. Da ich in der Jugi

übernachtete, begann meine Runde in Savosa. Bis Comano wählte ich die Strasse. Es hat zwar recht viel Verkehr, doch zu weite Umwege wollte ich auch nicht fahren. Danach lohnt sich aber der Abstecher zu Bernhard und Klemenz. Die Spuren im Wald zeigen, dass hier oft Biker unterwegs sind.

Ab Tesserete folgt man der Strasse hinauf bis zur Capanna Monte Bar. Die Strasse ist schmal und Fahrzeuge können schlecht überholen. Bei viel Verkehr wird das mühsam. Nach der Schranke wird es dann aber ruhiger. Die Abfahrt beginnt gemütlich und wird immer anspruchsvoller. Kurz nach der Alpe Pietrarossa werden auch die Cracks zum Absteigen gezwungen. Wegen einigen Bachgräben und Steilstufen hinauf und hinunter muss das Bike öfters mal geschoben werden. Doch diese Passage ist bald vorbei und

 Dauer
 7 Stunden

 Länge
 52 km

 Aufstieg
 1'700 m

 Abfahrt
 1'700 m

 Max. Höhe
 1'600 müM

 Zeit
 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



dann kann man die Fahrt wieder geniessen und ist schnell in San Lucio. Der Weiterweg zur Bocchetta di San Bernardo ist bis auf wenige Meter fahrbar. Nach der Cima alla Pianca bei P. 1520 die Abzweigung nicht verpassen. Der Buchenwald unter der Cima dell'Oress ist märchenhaft!

Die Abfahrt nach der Pairolo-Hütte bei Cagareta ist wegen Laub und Steinen nochmals recht anspruchsvoll. Danach gibt es vermutlich interessantere Varianten als meine. Die steile Waldstrasse bringt die Scheiben zum Glühen, doch bei der Bachdurchfahrt bei Antei kann gekühlt werden...

Es gibt viele Einkehrgelegenheiten: Alpe Rompiago, Capanna Monte Bar, Piandanazzo, Capanna San Lucio, Capanna Pairolo. Eventuell Euros mitnehmen.

Tagestour in interessanter Landschaft. Panoramatour mit grandioser Aussicht vom Monte Viso zu den Eisriesen der Alpen.

Ausgangspunkt

Mit ÖV Bahnhof Lugano.

Mit PW zum Beispiel beim Schwimmbad Massagno.



Capanna Monte Bar mit Sicht zu den Eisriesen



Die Kirche bei San Lucio



Märchenwald bei der Cima dell'Oress